

Erste Klassenleitung- Tipps

Beitrag von „rotherstein“ vom 31. Januar 2012 20:34

Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Job. Ich arbeite bereits seit über 30 Jahren an Förderschulen finde meinen Beruf nach wie vor toll. Ich habe 12 Jahre an einer Kreisschule GE gearbeitet(viel Geld, gute Ausstattung) Naiv wie ich damals war, wechselte ich dann freiwillig zu L, und bis aus allen Wolken gefallen. Außer einer Klasseleitung (KL.5), einem nicht ausgeräumten Schrank und einer Tafel hatte ich nichts. Nach einigen tränenreichen Tagen habe ich erst einmal viel Geld in die Hand genommen und eingekauft(Geschirr, Sets, Stifte und und und) Im Laufe der Zeit hatte ich die gleichen Bedingungen(mit erheblich höherem Aufwand) wie in meiner Luxusschule: Alles zur Hand, alles im Schrank. Vorteil: Kannst alles von den Steuern absetzen! Bei nächsten Schulwechsel (auch L) war ich schlauer. Bereits in den Sommerferien habe ich meine Klasse (dank Ebay gar nicht so teuer) nett ausgestattet (Ordnungssysteme, Regale, große Pinnwand usw.)

Mein erster Tag:

- Gemeinsames Frühstück mit den Kindern
- Stundenpläne verteilt (bei Kleinen könnte mal ihn ausmalen lassen)
- Steckbriefe erstellt
- Vorstellungsspielchen
- Namensschildchen (heute würde ich gleich welche mit Fotos machen) erstellt.
- Elternbrief mit meinem Foto, meinem Steckbrief und Kontaktdaten
- Nach ca. 2 Wochen Elternabend, dabei alle wichtige Schülerdaten(E-mail, Krankenkassen, Allergien, Einverständnis Sexualunterricht usw. abgefragt)
- Auf meinem PC einen Ordner: "Organisatorisches" eingerichtet, Unterordner die Schuljahre, nächster Unterordner verschiedene Bereiche des aktuellen Schuljahres
- Je nach Klasse, Ordnungsdienst selbst gemacht oder von den SS mitmachen lassen

Der Rest ergibt sich im Laufe der Zeit von alleine. Heute bis ich dazu übergangenen, natürlich mit Beschluss auf dem Elternabend, einen bestimmten Betrag(10€) monatlich einzusammeln und von diesem Geld alles für die Klasse zu finanzieren. So habe ich immer Arbeitsmaterial für alle und spare noch gleichzeitig für die Klassenfahrt. Da ich mich beständig geweigert habe, Bargeld anzunehmen, bekomme ich das Geld monatlich auf mein Schulkonto überwiesen(natürlich nicht von allen). Dank onlineBanking sehr gut zu handhaben. Ich habe immer Belege, keine Probleme mit der Geldkassette und immer Überblick über die Zahlungen. Bei Hartz4 Empfängern, habe ich mit dem Arbeitsamt verhandelt und bekomme für 2 Kinder das Geld regelmäßig überwiesen(das zieht das AA den Eltern dann ab). Geld ist an L Schulen immer ein Problem. Oft werden lieber neue Handys als Schulsachen gekauft.

Falls du Interesse hast, kannst du mir deine E-Mailadresse geben und könnte dir ein paar nützliche Vorlagen und Formulare , die sich bei mir bewährt haben, zukommen lassen.

Viel Spaß mit deiner neuen Klasse 😊